

Aufgabe

Beschreibe anhand deines eigenen Spielverlaufs die ökonomischen Mechanismen in den ersten beiden Phasen von *FangFrage*. Nutze die passenden Fachbegriffe aus dem Wortspeicher.

Lückentext

In der ersten Phase haben wir als Unternehmen gehandelt und mussten mit begrenzten Fangmöglichkeiten und Geld umgehen. Dabei haben wir gemerkt, dass Ressourcen knapp sind. Dieses Grundproblem nennt man _____.

Unsere Entscheidungen orientierten sich am _____. Wir haben überlegt, wie wir mit unseren vorhandenen Mitteln möglichst erfolgreich sein können. In unserem Spielverlauf haben wir vor allem nach dem _____ gehandelt, indem wir versucht haben, mit unseren gegebenen Möglichkeiten möglichst viele Fische zu fangen. Unser Ziel war es meistens, eine _____ zu erreichen.

Zwischen den einzelnen Teams entstand _____, da jedes Team seinen eigenen Vorteil sichern wollte. Unser Handeln war stark vom _____ geprägt. Dadurch entstand ein Anreiz, möglichst viele Fische zu fangen.

Gleichzeitig haben wir alle auf denselben Fischbestand zugegriffen. Dieser stellt ein _____ dar. In unserem Spiel zeigte sich dadurch ein typisches _____: Wenn jedes Team nur an den eigenen Vorteil denkt, kann es zu einer _____ der Ressource kommen.

In der zweiten Phase konnten wir freiwillige Absprachen treffen. Hier zeigte sich, ob _____ möglich ist oder ob die _____ weiterhin überwiegt.

Rückblickend wurde deutlich, dass wir uns in einem _____ befanden: Einerseits wollten wir kurzfristig hohe Gewinne erzielen, andererseits wäre eine langfristige Sicherung der Fischbestände sinnvoll gewesen.

Dieses langfristige Denken bezeichnet man als ökonomische _____. Das bezeichnet eine Wirtschaftsweise, die dauerhaft betrieben werden kann.

Wortspeicher

Gemeingut • Konkurrenz • Zielkonflikt • Nachhaltigkeit • Gewinnmaximierung
ökonomischen Prinzip • Eigeninteresse • Maximalprinzip • Übernutzung
Allmende-Problem • Kooperation • Knappheit • Konkurrenz